



An Axis company

# 2N<sup>®</sup> Lift1

## Aufzug-Sprechanlage



## Kurz-Handbuch

Ausgabe 2, Version 1.2

[www.2n.cz](http://www.2n.cz)

## Sortiment

Bestell-Nr.	Beschreibung
919640xx	Grundversion für Unterwandeinbau
919618xx	Modell mit Deckplatte
919630xx	Modell im Metallgehäuse

## Erweiterungsmodule und Zubehör

Bestell-Nr.	Beschreibung
913648E	<b>Universalschalter</b> – fernbedienter Schalter über DTMF, man kann einen Schalter oder Aufzugblockierungsmodul bestücken.
913649E	<b>Aufzugblockierungsmodul</b> – blockiert die Funktion des Aufzugs bei Störungen der Telefonverbindung.
913650E	<b>Verstärkermodul</b> – zur Erhöhung der Lautstärke in lärmintensiven Umgebungen.
913621E	<b>Induktionsschleife</b> – für Personen mit Hörgeräten, mit selbstklebendem Halter und 1 m langem Kabel.
919680E	<b>Programming Tool</b> – dient zur Verbindung der Sprechanlage Lift1 mit dem 2N <sup>®</sup> Service Tool für PC zum Zweck des Programmierens

## Beschreibung

Die 2N<sup>®</sup> Lift1 (weiterhin nur Lift1) ist eine Sprechanlage, die zur Kommunikation mit vorprogrammierten Telefonnummern bestimmt ist, dient gewöhnlich zur Notverbindung einer Person im Aufzug mit der Zentrale oder mit jemandem der mit Überwachung des Aufzugs beauftragt ist. Für die Verbindung verwendet man eine öffentliche Telefonleitung oder deren geeigneten Ersatz (Leitung einer Nebenstellenanlage, GSM-Gateway).

Die Grundversion ist zum Unterwandeinbau im Aufzug bestimmt. Die Wand muss mit eingeschweissten Schrauben oder Befestigungsöffnungen versehen werden. Der Lautsprecher, das Mikrofon und die LED-Anzeigen können auf die Tragplatte angebracht werden oder sie werden mit Anschlusskabel geliefert, damit sie der Installierende nach seinem Bedarf platziert (Kabelversion). Das Modell mit Deckplatte enthält eine Frontplatte, man montiert es so, dass die Platte die Ränder der Montageöffnung überdeckt und bildet damit die Ansicht. Keine genauen Wandausschnitte sind erforderlich, der Installierende braucht sich auch nicht mit dem Design der Fläche mit Lautsprecher und Mikrofon zu beschäftigen. Das Modell im Metallgehäuse eignet sich auf das Dach der Aufzugkabine.

Für den Einbau auf die Oberfläche der Aufzugwand ist die Version 2N<sup>®</sup> Lift1 Kompakt bestimmt, die alle erforderliche Funktionen einschliesslich die Alarntaste verknüpft und in robustem Metallgehäuse untergebracht ist. Eine Beschreibung dieses Produkts ist nicht Bestandteil dieses Handbuchs, für Auskünfte kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

## Bedienung

Die Verbindung wird mit der ALARM-Taste hergestellt. Sofort leuchtet das Piktogramm "bitte warten" auf, nach Aufnahme der Kommunikation leuchtet das Piktogramm "Verbindung hergestellt" auf. Das Gerät ermöglicht eine automatische Wahl von bis zu sechs vorprogrammierten Nummern. Die Kommunikation erfolgt mittels in der Fertigung aufgenommenen Meldungen, mit der Sprechanlage können auch eigene Meldungen zur Identifikation des Aufzugs aufgenommen werden.

### Bedienungsanleitung für den Diensthabenden in der Zentrale

In der Betriebsart automatische Wahl mit Bestätigung – Standardeinstellung

DTMF-Symbol:	Funktionsbeschreibung

①	<b>Bestätigung der Verbindung</b> , Lift1 erhält eine Information, dass der Anruf erfolgreich war, zeigt die Verbindung mit dem entsprechenden Piktogramm an, stoppt die gerade abgespielte Ansage und ermöglicht ein Gespräch bis zum Ablauf des Zeitlimits.
②	<b>Stoppen</b> der gerade abgespielten automatischen Ansage.
③	<b>Abspielen</b> der Ansage zur Identifizierung der Sprechanlage.
④ oder ✕	<b>Verlängerung</b> : das Gespräch wird um 30 Sekunden verlängert, dies kann wiederholt verwendet werden.
⑤ oder #	<b>Beendigung</b> des Gesprächs
⑥	<b>Absendung der Identifikation</b> : bestimmt für LiftManager
⑦ bis ⑨, ⑩	<b>Schaltersteuerung</b> : das Passwort muss mit diesen Ziffern beginnen

## Bevor Sie mit der Installation beginnen

### Installationsbedingungen der Lift1

- Die Lift1 ist nicht für Außenumgebung bestimmt.
- Das Produkt wird an eine Telefonleitung angeschlossen, an der lebensgefährliche Spannung auftreten kann. Deshalb müssen die Sicherheitsanweisungen eingehalten werden – siehe **Sicherheitshinweise**.
- Die Lift1 darf nicht an eine Leitung parallel mit einem anderen Endgerät angeschlossen werden.
- Die Aufzugwand muss eben sein.
- Die Anordnung des Produkts in der Aufzugskabine muss nach den für Aufzüge geltenden Normen erfolgen.



### Tipps

- Überprüfen Sie mit einem tragbaren Telefon, ob die Telefonleitung funktioniert.
- Kennen Sie die Telefonnummer der verwendeten Leitung? Überprüfen Sie, dass man sie tatsächlich anrufen kann.

## Einbau

Das Grundmodell der Sprechanlage Lift1 wird auf Aufzugtableau von Aussenseite montiert, dazu eignen sich vier Schrauben M4 im Abstand 57 x 122 mm am Tableau oder an der Aufzugwand von der Schachtseite, oder kann man eine andere Befestigungsweise mit Verwendung der Eckbohrungen wählen. Vor dem Lautsprecher muss die Wandoberfläche perforiert sein, die Perforation darf nicht die Maße der Sprechanlage überschreiten, damit kein akustischer Kurzschluss entsteht. Eine Lücke zwischen der Lift1 Platte und der Aufzugwand ist unzulässig, falls man sie nicht vermeiden kann, muss sie auf geeignete Weise abgedichtet werden, damit kein akustischer Kurzschluss des Lautsprechers und akustische Rückkopplung zwischen Lautsprecher und Mikrofon entsteht. Vor dem Mikrofon muss die Platte eine Öffnung haben, empfohlener Durchmesser 2 mm, oder geeignete Perforation. Sind auf der Sprechanlage LED-Anzeigen verwendet, brauchen auch sie entsprechende Öffnungen in der Platte, in diesem Fall ist das Modell von Lift1 mit Lichtleitern zu empfehlen, da die Lichtleiter die Wirkung der Indikation erhöhen.

Bei der Kabelversion der Sprechanlage sind der Lautsprecher, das Mikrofon und die LED-Anzeigen zusammen mit Verbindungskabeln mitgeliefert, was ihre Anbringung nach dem Bedarf des Installierenden ermöglicht.

Für das Modell mit Deckplatte braucht man in der Aufzugwand eine Öffnung für die Einlassung der Elektronikeinheit auszuschneiden, die Platte überdeckt die Öffnung und mit zwei Schrauben befestigt ist.

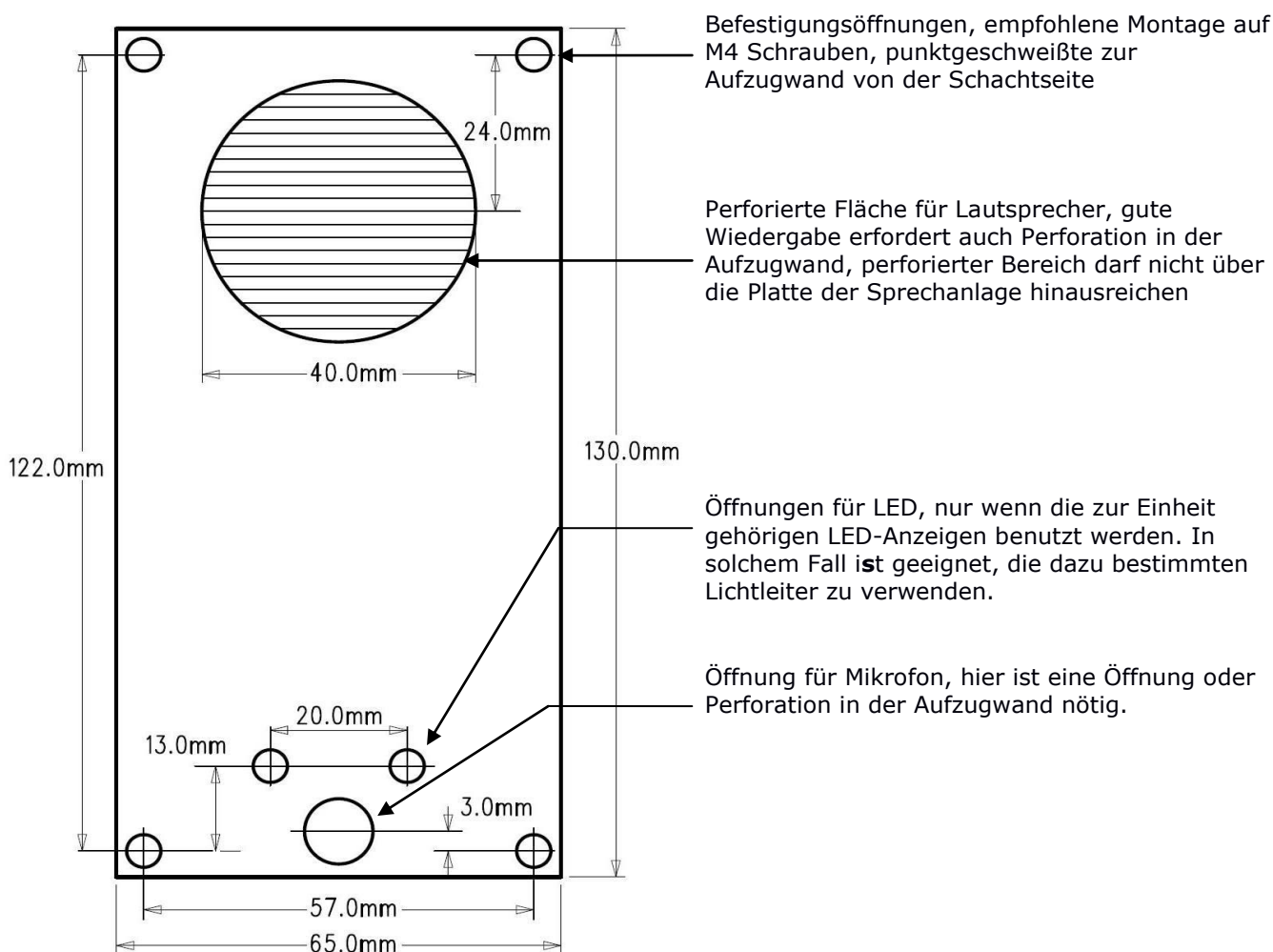
Für die Lichtindikation können in der Einheit integrierte LED-Anzeigen, externe mit der Kabelversion gelieferte LED, oder vom Aufzugshersteller eingebaute Indikatoren verwendet werden. Beim Anschluss solcher externen Indikatoren kann man die in der Anlage integrierten Schalter benutzen, die galvanische Trennung gewährleisten, eine externe Speisung ist aber in diesem Fall nötig.

Alle hier beschriebene Typen setzen die Verwendung der Taste ALARM voraus, die jedoch kein Bestandteil der Lieferung ist und auf die Klemmen der Anlage anzuschließen ist. Weiter kann man den Eingang Cancel zur Beendigung des aktivierten Alarms unter definierten Bedingungen benutzen. Die Eingänge Alarm1 und Cancel kann man konfigurieren, sie haben eine einstellbare Logik und können galvanisch getrennt sein. Der

Eingang Alarm2 kann als ein weiterer Eingang zur Aktivierung des Notrufs dienen oder zur Signalisierung des Alarmende nach dem Eingriff des Technikers.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt Elektrische Installation. Bitte, beachten Sie die Sicherheits-hinweise unten!

### Montagezeichnung des Grundmodells Lift1



### Sicherheitshinweise

- Die kontaktgesteuerten Klemmen Cancel und Alarm1, weiter Alarm2, Phone Line, die Verbindungsstecker für den Anschluss der externen aus Lift1 gespeisten LED, des externen Mikrofons, externen Lautsprechers, der Induktionsschleife, VAS Alarm, der Programmierkonnektor und die Leiterplatte sind mit der Telefonleitung verbunden, die eine Quelle gefährlicher Spannung sein kann. Die angeschlossenen Schalter, LED und weitere mit diesen Verbindungssteckern verbundene Elemente müssen so installiert werden, dass ein minimaler Isolationsabstand von 1,5 mm von den mit der Telefonleitung verbundenen Teilen eingehalten wird oder es ist für eine elektrische Isolation mit einer Durchschlagspannung von mind. 1500 V zu sorgen. Dies gilt auch für die verwendeten Schalter!
- Spannungsgesteuerte Klemmen (als DC bezeichnet) sind von der Telefonleitung getrennt und müssen nicht die genannten Isolationsanforderungen erfüllen.
- Bei der Montage der Kabel ist dafür zu sorgen, dass die Kabel nicht in der Nähe scharfer Kanten geführt werden. Das könnte zur Beschädigung der Isolation führen. Nach der Installation ist zu prüfen, ob überall ein Isolationsabstand von 1,5 mm eingehalten ist. Wenn möglich prüfen Sie mit einem Isolationsmessgerät.
- Der Hersteller haftet nicht für im Widerspruch zu diesen Anweisungen ausgeführte Installationen.

# Elektrische Installation

## Beschreibung der Klemmen

Konnektor / <b>KENNZEICHNUNG</b>		Beschreibung der Funktion	
<b>ALARM1-</b> Klemme	<b>DC</b> - spannungs- gesteuert *)	Gleichspannung 12–24 V, beliebige Polarität	Aktivierung des Notrufs
	kontakt-gesteuert	Schaltkontakt oder Ausschaltkontakt	
<b>ALARM2-</b> Klemme	kontaktgesteuert	Nur Schaltkontakt	Aktivierung des Notrufs 2 oder Beendigung des Rettungsprozesses
<b>CANCEL-</b> Klemme	<b>DC</b> - spannungs- gesteuert *)	Gleichspannung 12–24 V, beliebige Polarität. Deaktivierung des Notrufs bei Öffnen der Tür	Deaktivierung des Notrufs bei Öffnen der Tür
	Kontaktgesteuert	Schaltkontakt oder Ausschaltkontakt	
Klemmen für Anschluss der Indikationselemente *)		Indikationselemente (hintergrundbeleuchtete Piktogrammen) max. 24 V / 2x 200 mA, gespeiste aus externer Quelle. Schaltung s. Schema.	
Verbindungsstecker zum Anschluss der externen aus Lift1 gespeisten LED		Externe LED galvanisch verbundene mit der Telefonleitung – siehe Sicherheitshinweise	Geliefert mit der Kabelversion der Lift1
Verbindungsstecker zum Anschluss des externen Mikrofons		Das externe Mikrofon kann nach dem Bedarf bei der Installierung angebracht werden	Geliefert mit der Kabelversion der Lift1
Verbindungsstecker zum Anschluss des externen Lautsprechers		Der externe Lautsprecher kann nach dem Bedarf bei der Installierung angebracht werden	Geliefert mit der Kabelversion der Lift1
Verbindungsstecker zum Anschluss der Induktionsschleife		Induktionsschleife für Schwerhörige	Zubehör
Verbindungsstecker <b>VAS ALARM1</b> <b>VAS ALARM2</b>		Zum Anschluss der Voice alarm station, man kann höchstens einen davon verwenden	Aktiviert Alarm1 oder Alarm2 je nach dem benutzten Verbindungsstecker
Verbindungsstecker <b>PROGRAMMING CONNECTOR</b>		Für Programmier-Tool USB und 2N <sup>®</sup> Service Tool am PC	Konfiguration, Firmware, Sprachmenü
Jumper zum Umschalten in den Erneuerungsbetrieb – zugänglich nach Abnahme des Deckels		Bei Problemen mit dem Anschluss der Lift1 an das Service Tool kann durch Verschieben des Jumpers der Erneuerungsbetrieb zum Einspielen der Firmware aktiviert werden.	
Schalterkontakt *)		Man kann den Schalter zum beliebigen Zweck verwenden, er wird mit DTMF ferngesteuert. Nicht bestimmt für die Spannung 230V! Man kann entweder den Schalter oder das Aufzugblockierungsmodul einsetzen, nicht beide.	
Kontakt der Aufzugblockierung *)		Bei Störungen der Telefonverbindung schaltet sich der Kontakt ab, das ermöglicht den Aufzug abzustellen.	
Klemme des Spannungsverstärkers *)		Ein zusätzlicher Verstärker erfordert externe Speisung.	

\*) Diese Klemmen sind von der Telefonleitung sicher elektrisch getrennt.

Die Klemmengruppe ALARM1 dient zur Aktivierung des Notrufs.

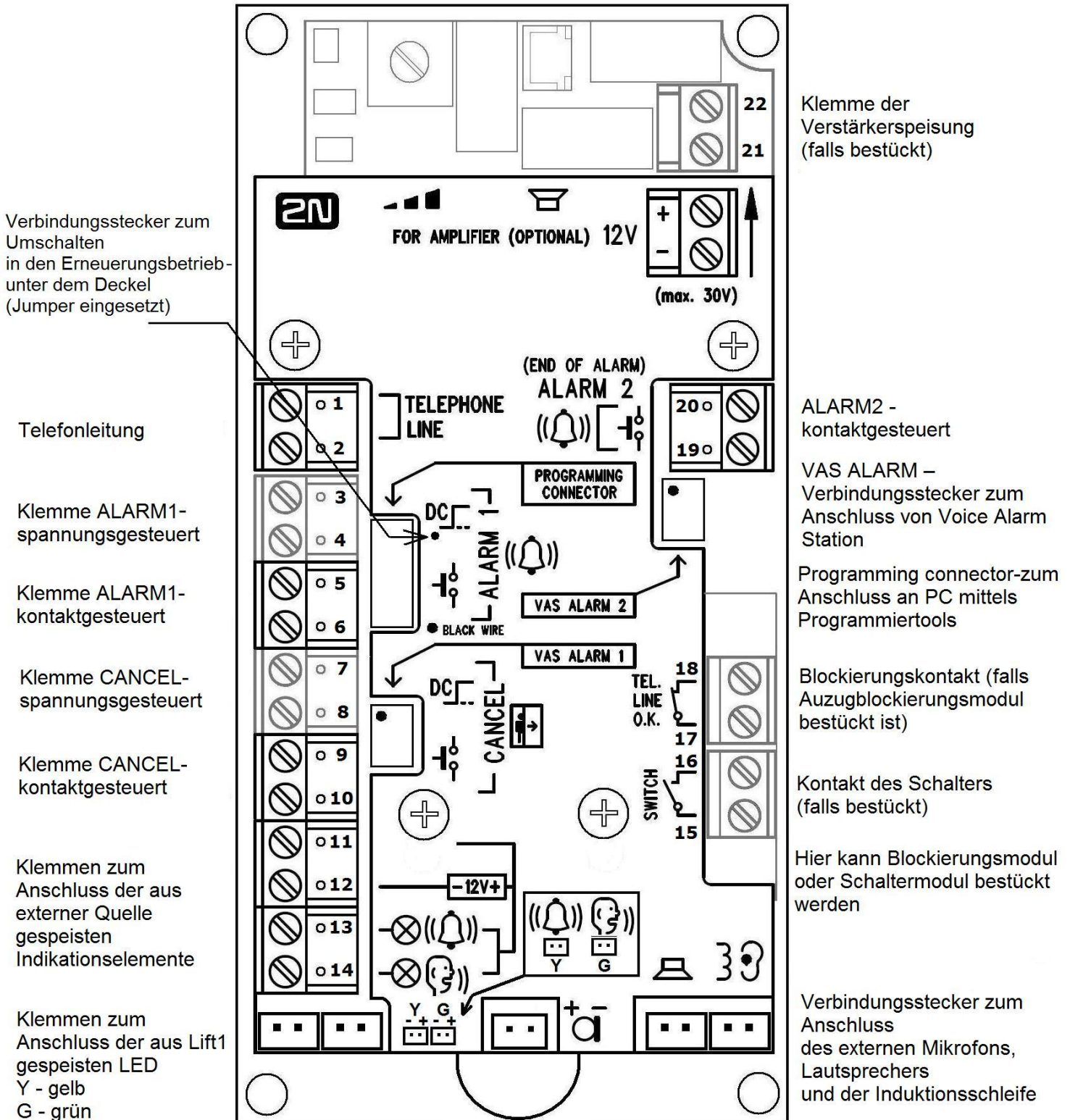
Die Klemme ALARM2 kann zur Aktivierung des Notrufs auf eine andere Nummerngruppe verwendet werden, das ist besonders zur Verwendung mit Voice alarm station bestimmt, oder zur Beendigung des Rettungszustandes. Zu dieser Klemme kann man nur eine isolierte Schaltertaste anschliessen.

Die Klemmengruppe CANCEL dient zur Aufhebung eines ausgelösten Alarms bei Öffnen der Tür. Deshalb muss der Parameter 914 für eine Dauer programmiert werden, die länger ist als die maximale Fahrzeit des Aufzugs.

Für die Eingänge Alarm1 und Cancel kann man eine isolierte Taste mit Schalt- oder Ausschaltkontakt verwenden. Die isolierten Spannungseingänge können durch eine Spannung zwischen 12 und 24 V aktiviert werden. Aktivierung ist möglich durch Anwesenheit oder Abwesenheit der Spannung Die Logik der Eingänge wird durch Parameter eingestellt (920 für Alarm1, 916 für Cancel).

Klemmen für die aus externer Quelle gespeisten Indikationselemente dienen zum Anschluss der externen Indikatoren. Diese Klemmen sind galvanisch getrennt von der Telefonleitung, der Benutzer kann sie nach seinem Bedarf gestalten. Die Speisespannung der Indikatoren ist 12 V, bzw. 24 V. Beachten Sie die Polarität. Der maximale Strom im Indikator beträgt 200 mA. Durch Anschluss einer externen Spannung kann man die Leuchtung der internen LED auch bei eingehängter Telefonleitung gewährleisten, was die Norm verlangt (Dauersignal bis zur Rettung, Signalisierung der Verbindungsstörung). Schaltung der externen Indikatoren zeigt das Schema unten.

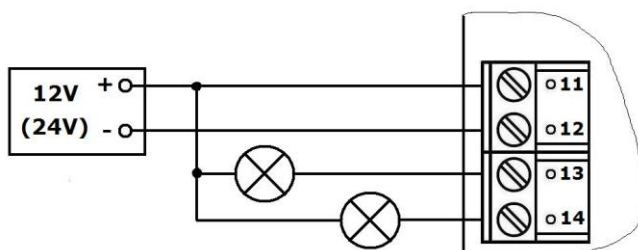
### Klemmen und Verbindungsstecker an der Rückseite der Lift1



Verbindungsstecker zum Anschluss der aus Lift1 gespeisten LED und Verbindungsstecker zum Anschluss der externen Mikrofons und Lautsprechers dienen zum Kabelanschiessen dieser Teile der Lift1, damit sie der Benutzer nach Erfordernissen seiner Konstruktionslösung platzieren kann. Diese Teile sind mit der Kabelversion der Lift1 geliefert. Sie müssen isoliert so angebracht werden, dass eine Durchschlagsspannung von mind. 1500 V gesichert ist (s. Sicherheitshinweise). Die Induktionsschleife ist ein Zusatzgerät, das schwerhörigen Personen mit Hörgeräten für Magnetfeldempfang Kommunikation erlaubt. Diese Schleife ist nur zum Empfang in unmittelbarer Nähe bestimmt, sollte die ganze Aufzugskabine mit dem Signal bedeckt werden, muss ein Verstärker für Induktionsschleife eingesetzt werden, kontaktieren Sie den Hersteller für Info.

Lift1 kann mit dem Modul des über DTMF gesteuerten universalen Schalters oder mit dem Modul der Aufzugblockierung beim Ausfall der Telefonleitung erweitert werden. Weiter kann man Lift1 mit einem Verstärker zur Erhöhung der Lautstärke ausstatten. Dieser erfordert externe Speisung und ist von der Telefonleitung galvanisch getrennt.

### Schaltung der aus externer Quelle gespeisten Indikationselemente



**Achtung auf die aus Lift1 gespeisten LED-Halter, die eine Isolationsfestigkeit 1500 V nicht gewähren!**



### Anmerkungen

- Zur Aktivierung durch Spannung kann Gleichspannung von beliebiger Polarität im Bereich 5 bis 24 V verwendet werden. Diese Spannungsquelle muss jedoch gegen Stromausfall gesichert sein. Bei der Aktivierung durch Spannung kann an die Alarm-Klemme parallel ein Summer oder eine Sirene angeschlossen werden, siehe Abbildung unten.
- Zur Aktivierung der Funktionen Alarm1 und Cancel kann ein Schaltkontakt oder Spannung verwendet werden, mit Hilfe der Parameter 920 oder 916 kann die Funktion invertiert werden – Aktivierung über Ausschaltkontakt oder durch Fehlen einer Spannung. Die Logik der Funktion Alarm1 kann automatisch beim ersten Einschalten des Geräts eingestellt werden, der Eingang muss sich im Zustand befinden, wenn Alarm nicht aktiv ist.
- Der Türschalter oder das Signal "Öffnen der Tür" darf nur dann eine offene Tür anzeigen, wenn sowohl Innen- als auch die Außentür des Aufzugs offen ist und die Kabine tatsächlich verlassen werden kann.

## Anschluss an die Telefonleitung

**L1** arbeitet ohne Rücksicht auf die Polarität und die Parameter der Leitung in einem breiten Bereich (siehe technische Daten). Wir schließen die Sprechanlage mit Hilfe der Klemmen „**LEITUNG**“ (**LINE**) an. Ein großer Vorteil der **L1** ist, dass sie zu ihrer Funktion keine weitere Stromversorgung benötigt. Die Problematik Anschluss an das Telefonnetz, Telefon-Nebenstellenanlagen oder GSM-Gateways ist detailliert im Kapitel „Anschlussarten“ in der elektronischen Anleitung beschrieben.

# Programmieren der Lift1

## Bevor Sie zu programmieren beginnen

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon eine Tonfrequenzwahl ermöglicht.
- Verwenden Sie das vorbereitete Formblatt, das zugleich eine übersichtliche Tabelle der Hauptparameter ist, und tragen Sie dort alle Werte ein, die Sie ändern wollen.
- Ist die Lift1 nicht ganz neu, vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Servicenummer haben, und wenn Sie sich nicht völlig sicher sind, wie die Lift1 programmiert wurde, so initialisieren Sie sie völlig (Achtung! Dabei wird auch das Service-Passwort initialisiert!).

## Zugang zum Programmierbetrieb

Zum Programmierbetrieb gelangen Sie nur während eines ankommenden Anrufs (Anruf von einem Telefon an die Lift1). Für den Zugang ist ein Passwort in folgendem Format einzugeben:

**Servicepasswort**

Ist das eingegebene Passwort richtig, meldet die Lift1:

**„Sie sind nun im Programmiermenü“**

und setzt mit einem Hilfetext fort, der je nach Kontext wechselt. Das Passwort ist in der Fertigung auf 12345 eingestellt und wir empfehlen Ihnen, ein anderes Passwort einzugeben, damit Ihre Anlage vor Unbefugten geschützt ist



### Tipps

- Wenn Sie Ihr Servicepasswort vergessen haben, sind Ihre Daten noch nicht verloren – man braucht aber den Programming Tool und PC mit installiertem Programm 2N<sup>®</sup> Service Tool zu verwenden.
- Bei Eingabe des Passworts haben Sie ein Limit von 5 Sekunden (oder ein von Ihnen eingestelltes Limit von 1 bis 9 Sekunden) für jedes Zeichen, ansonsten lehnt die Lift1 die eingegebenen Ziffern ab – in diesem Fall kann das ganze Passwort oder der ganze Parameter erneut eingegeben werden

## Das eigentliche Programmieren

Sobald Sie in den Programmierbetrieb gewechselt haben, können Sie jeden programmierbaren Wert oder auch mehrere Werte ändern, und zwar in beliebiger Reihenfolge. Zunächst wird die Nummer des Parameters eingegeben, dann dessen neuer Wert. Als Trennzeichen bzw. „Enter“ dient ein Sternchen. Allgemein hat Ihr Befehl also folgendes Format:

**Nummer des Parameters**  **Wert**

Die Parameternummer ist dreistellig (siehe Tabelle). Nach Eingabe dieser Nummer und eines Sternchens meldet die Lift1 die Nummer oder den Namen des Parameters, seinen jetzigen Wert und seinen möglichen Wertebereich. Nach Eingabe des neuen Werts und eines zweiten Sternchens meldet die Lift1 „Wert wurde gespeichert“ oder „Ungültiger Wert“, wenn der eingegebene Wert außerhalb des erlaubten Bereichs liegt.

## Fehler beim Programmieren

- Irren Sie sich bei der Eingabe einer Zahl (also einer Parameternummer oder eines Werts) und stellen dies fest, bevor Sie auf Sternchen drücken, so kann die gesamte Zahl durch Betätigen der Taste  gelöscht und erneut eingegeben werden.
- Lehnt die Lift1 eine Parameternummer oder einen eingegebenen Wert ab, kann mit dem Programmieren fortgesetzt werden – die Parameternummer ist auch dann erneut einzugeben, wenn nur der Wert falsch war.
- Haben Sie einen anderen Wert programmiert, als Sie wollten, wiederholen Sie das Programmieren des Parameters.

## Beenden des Programmierens

- Nach Speichern aller Werte, die Sie ändern wollten, beenden Sie das Programmieren durch Betätigen der Taste . Die Lift1 sendet das Auflegesignal und legt auf.
- Wenn Sie die Taste  nicht verwenden, legt die Lift1 zwar später auf, jedoch hat dies keinen Einfluss auf das Speichern der Werte (diese werden sofort nach der Eingabe im Speicher abgelegt).




- Sind Sie sich nicht sicher, so überprüfen Sie, ob sich die Lift1 nach dem Programmieren entsprechend Ihren Vorstellungen verhält.
- Legen Sie das ausgefüllte Programmierformular sicher ab.





## Tipp

- Das Einstellen der akustischen Parameter und einige weitere wenig benutzte Einstellungsmöglichkeiten sind im kompletten Handbuch beschrieben, das in elektronischer Form zur Verfügung steht.

### • Lift1 – gekürztes Programmierformular

Parameternummer und -name	Wertebereich	Wert nach der Initialisierung	Anmerkungen, Erläuterun	Ihr Wert
<b>011</b> – Speicher Nr. 1 der ALARM-Taste	max. 16 Ziffern	leer	Die Eingabe der Zeichen  ,  und „p“ zur Eingabe einer 3 Sekunden langen Pause ist mit dem Programm Service Tool oder mit Hilfe des Parameters 017 möglich (siehe komplettes Handbuch)..	
<b>012-016</b> – Speicher Nr. 2 – 6 der ALARM-Taste	max. 16 Ziffern	leer		
<b>071</b> – Speicher Nr. 1 für Kontrollanruf	max. 16 Ziffern	leer		
<b>072-076</b> – Speicher Nr. 2-6 für Kontrollanruf	max. 16 Ziffern	leer		
<b>018</b> – Anzahl Zyklen der automatischen Wahl für die ALARM-Taste	0-9	3 Zyklen		
<b>078</b> – Anzahl Zyklen der automatischen Wahl für Kontrollanruf	0-9	3 Zyklen		
<b>111</b> – aut. Wahlart für Speicher Nr.1 der ALARM-Taste	1-6	1	0 - Verbot für automatische Wahl (es wird nur 1x die erste Nummer gewählt) 1 – laut mit Bestätigung 2 – stumm mit Bestätigung 3 – laut ohne Bestätigung 4 – Unterstützung des CPC Protokolls Antenne 5 – Unterstützung des CPC Protokolls Kone 6 – Unterstützung Protokoll P100	
<b>112-116</b> – autom. Wahlart für Speicher Nr. 2 - 6 der ALARM-Taste	1-6	1		
<b>171</b> – aut. Wahlart für Speicher Nr. 1 für Kontrollanruf	1-6	1	0 - Verbot für automatische Wahl (es wird nur 1x die erste Nummer gewählt) 1 – laut mit Bestätigung 2 – stumm mit Bestätigung 3 – laut ohne Bestätigung 4 – Unterstützung des CPC Protokolls Antena 5 – Unterstützung des CPC Protokolls Kone 6 – Unterstützung Protokoll P100	
<b>172-176</b> – autom. Wahlart für Speicher Nr. 2 - 6 für Kontrollanruf	1-6	1		
<b>871</b> – Anzahl der Ansagenwiederholungen	0-9	3	Zwischen zwei Ansagen liegt jeweils eine Pause von 5 Sekunden.	

<b>872</b> – Einspielen einer Ansage	Max. Ansagedauer beträgt 30s	leer	Funktion zum Einspielen einer Benutzeransage, kann zur Identifizierung des Aufzugs bewertet werden.	
<b>875</b> – Wahl der Ansage	2 Ziffern	55	<p><b>1. Ziffer</b> = Wahl der Ansage, die nach Beenden der Nummernwahl wiederholt wird.</p> <p><b>2. Ziffer</b> = Wahl der Ansage nach Bestätigung der Verbindung und bei Beendigung des Gesprächs. Beide Ziffern haben folgende Bedeutung:</p> <p>1 = Abspielen der vom Benutzer mit der Funktion 972 aufgenommenen Ansage  2 = als Ansage die Identifizierung vorlesen – Parameter 974  3 = Kombination der Wahl 1 + 2  4 = Identifizierung in Form von DTMF senden  5 = vorgewählte Ansage nach Parameter 976 und 977  6 = Kombination der Wahl 5 + 2  7 = Bestätigungston (nur nach Bestätigung)</p>	
<b>876</b> – Wahl der Sprache der Ansage am Gesprächsende	0–9	1	<p><b>0</b> = </p> <p><b>1</b> = Tschechisch  <b>2</b> = Englisch  <b>3</b> = Slowakisch  <b>4</b> = Deutsch</p> <p><b>5–9</b> = </p> <p><b>10 bis 99</b> = stumm  <i>Anmerkung:</i>  Gilt bei Version für Tschechien</p>	
<b>877</b> – Wahl der Sprache der Ansage bei abgehendem Gespräch	0–99	1		
<b>912</b> – max. Gesprächsdauer	15–990 s	120 s	Das Gespräch kann verlängert werden mit dem Befehl zur Gesprächsverlängerung (DTMF 4, oder *)	
<b>913</b> – Zeitlimit zum Anmelden (für automatische Wahl)	10–990 s	60 s	Zeit, innerhalb der Dispatcher abheben und die Bestätigung (DTMF 1) senden muss, ansonsten legt die Anlage auf und setzt mit der Wahl der nächsten Nummer fort. Die Zeit wird ab Ende des Wählens gezählt.	
<b>914</b> – verzögerter Anruf	0–1000 s	0 s	Verzögerung zwischen Betätigen der Taste und Anrufen, wird nur mit angeschlossenem CANCEL-Input verwendet.	
<b>916</b> – Inversion des Cancel-Inputs	0-1	0	<p>0 = bei geöffneter Tür Kontakt ein oder Spannung anwesend  1 = bei geöffneter Tür Kontakt aus oder Spannung fehlt</p>	
<b>920</b> – Betriebsart der ALARM-Taste	0-2	0	<p>0 = Schaltkontakt oder Spannung anwesend für Aktivierung  1 = Ausschaltkontakt oder Spannung abwesend für Aktivierung  2 = Autodetektion, beim nächsten Start des Geräts wird der aktuelle Zustand des Eingangs auf inaktiv eingestellt werden</p>	
<b>962</b> – Mindestzeit für Tastendruck	100–9999 ms	100 ms	Gilt für die ALARM-Taste	

<b>965</b> – Privatbetrieb	0–25	0	Eingehende Anrufe sind immer gestattet im Rettungsmodus. Der Parameter spezifiziert das Verhalten ausserhalb des Rettungsmodus: 0 = Eingehende Anrufe aktiviert nur im Rettungsmodus 1 – 24 = Anzahl Stunden nach ausgelöstem Alarm, wenn eingehende Anrufe aktiviert sind. 25 = Eingehende Anrufe aktiviert immer	
<b>966</b> – Rettungsmodus	0-4	0	0 = ausgeschaltet 1 = Rettungsmodus beendet mit Alarm 2 2 = Rettungsmodus beendet mit Passwort 3 = Rettungsmodus beendet mit Alarm 2 oder Passwort 4 = spezielle Kundenmodifikation	
<b>974</b> – Identifizierung der Lift1	16 Ziffern	leer	Ermöglicht die numerische Identifizierung des Aufzugs.	
<b>981</b> – Kontrollanruf	0–6	0	Eingegeben beim 981 kann: 0 = ausgeschaltet 1 = eingeschaltet, erster Anruf in 3 Minuten und dann entsprechend Parameter 983 2 = eingeschaltet, erster Anruf nach 2 Stunden und dann entsprechend Parameter 983 3 = eingeschaltet, ruft nach Parameter 983 an 4 = eingeschaltet, ruft am nächsten Tag an, der in Parameter 986 eingestellt ist 5 = eingeschaltet, erster Anruf nach 3 Min., danach entsprechend Parameter 986 6 = Zeitpunkt des nächsten Anrufs wird vom Server gesteuert	
<b>982</b> - Zeitfenster für Kontrollanruf	00:00:00 - 23:59:59 Anfang und Ende	Anfang: 00:00:00 Ende: 23:59:59	Ermöglicht einen Kontrollanruf in Zeiten mit schwachem Verkehr	
<b>983</b> – Periode des Kontrollanrufs	0–100 Tage	3	Anzahl Tage für Wiederholung des Kontrollanrufs	
<b>984</b> – Einstellung der Zeit	hhmm	nicht eingestellt	Liest aktuellen Wert und ermöglicht Einstellen eines neuen Werts. Nach der Einstellung darf die Sprechanlage nicht von der Telefonleitung getrennt werden.	
<b>985</b> – Einstellung des Datums	rrmmdd	nicht eingestellt		
<b>986</b> – Wochentage für Kontrollanruf	0000000 – 1111111	0000000	Tage für Kontrollanruf – Montag bis Sonntag, 0 – inaktiver Tag, 1 – aktiver Tag.	
<b>991</b> – Servicepasswort	max. 16 Ziffern	12345	Passwort für den Zugang zum Programmierbetrieb	
<b>992</b> – Passwort für Rettung	max. 16 Ziffern 0–9	leer	Passwort für die Beendigung des Rettungsprozesses	

# Technische Daten

## Elektrische Parameter

Parameter	Wert	Bedingungen
Mindeststrom der Leitung	15 mA	abgenommener Zustand
Mindestspannung der Leitung	22 V	aufgelegter Zustand
DC Spannungsabfall in abgenommenem Zustand	< 8 V < 16 V	I = 25 mA I = 50 mA
Widerstand in aufgelegtem Zustand	>1 M $\Omega$	U = 25..100 V
Impedanz in abgenommenem Zustand	220 $\Omega$ + 820 $\Omega$ parallel 115 nF (Zr)	15 bis 60 mA
Reflexionsverlust	> 14 dB	15 bis 60 mA
Bandbreite	300 bis 3500 Hz	15 bis 60 mA
Impedanz beim klingeln lassen	> 2 k $\Omega$ C = 0,47 $\mu$ F	25 bis 50 Hz
Erkennungsempfindlichkeit des Klingellassens	10 bis 20 V	25 bis 50 Hz
Pulswahl	40 / 60 ms	
Niveau der Tonfrequenzwahl	-9,0 +2,0/-2,5 dB und -11,0 dB +2,5/-2,0 dB	15 bis 60 mA
Überspannungssicherheit – zwischen Leiter A und B	1000 V	8 / 20 $\mu$ s

## Sonstige Parameter

Maße	65 x 130 x 24 mm
Arbeitstemperaturbereich	-20 bis +70 °C

## Anmerkungen

- Die Lift1 ist zum Anschluss an Festleitungen des öffentlichen Telefonnetzes nach der Norm ES 023 021 zertifiziert.
- Das Produkt enthält keine umweltschädlichen Komponenten. Wenn das Produkt eines Tages seine Lebensdauer erreicht hat, so entsorgen Sie es bitte nach den geltenden Rechtsvorschriften

## Konformitätserklärung

Die Aktiengesellschaft 2N TELEKOMUNIKACE a.s. erklärt hiermit, dass die Anlage 2N<sup>®</sup> Lift1 im Einklang mit den Bestimmungen der Regierungsvorordnung Nr. 426/2000 Sb. steht, mit der die technischen Anforderungen an Radio- und Telefonendgeräte festgelegt werden. Den vollen Wortlaut der Konformitätserklärung finden Sie unter [www.2n.cz](http://www.2n.cz)



An Axis company

2N TELEKOMUNIKACE a.s.  
 Modřanská 621, 143 01 Praha 4, Tschechien  
 Tel.: +420 261 301 111, fax: +420 261 301 999  
 E-mail: sales@2n.cz  
 Web: www.2n.cz